



Münster, 28. Juli 2026

Kühl im Sommer, warm im Winter: 125 Thermoflaschen für Wohnungslose

Johanniter und die Stadtwerke Münster GmbH engagieren sich bei der Hitzeprävention

Münster – Eine eigene Flasche für kühle Getränke: Wenn die Temperaturen steigen, wird die Versorgung mit Flüssigkeit immer wichtiger. Die Wohnungs- und Obdachlosenhilfe der Johanniter hat daher von den Stadtwerken 125 Flaschen erhalten, um Menschen ohne festen Wohnsitz die Möglichkeit zu bieten, Getränke auch zu überall hin mitzunehmen. Diese werden ab sofort zu den regelmäßigen Ausgabeterminen der Wohnungslosenhilfe an Bedürftige verteilt.

„Hitze und Hitzeprävention sind immer noch vernachlässigte Themen in der Obdachlosenhilfe. Der Fokus liegt noch zu sehr auf dem Winter. Dabei haben wir in den vergangenen Wochen wieder deutlich gemerkt, wie belastend und gefährlich die hohen Temperaturen sein können. Da setzt die Wasserflasche an“, sagt Amancay Wilberg, Koordinatorin der Wohnungs- und Obdachlosenhilfe Münster bei den Johannitern. Mithilfe der Flasche sei es möglich, das Wasser auch von einem öffentlichen Wasserspender wie dem am Bremer Platz mitzunehmen. „Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen und auch bei Hitze zum Trinken animieren. Das funktioniert besser, wenn die Menschen ihre Flasche dabei haben“, sagt Wilberg. Der Vorteil der eigenen Flasche gegenüber einer Pfandflasche etwa sei, dass das Getränk entweder gekühlt oder heiß bleibe. Das schaffe auch einen ganzjährigen Nutzen.

Stadtwerke spenden 125 Flaschen

Wilberg hatte Kontakt mit den Stadtwerken Münster aufgenommen, die anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens 125 Wasserflaschen gespendet haben. Nahom Estifanos von den Stadtwerken sagt: „Als Wasserversorger liegt uns am Herzen, dass alle Menschen in Münster Zugang zu frischem Trinkwasser haben – auch diejenigen, die keinen festen

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband
Münsterland/Soest

Tobias Denne
Geringhoffstraße 45/47
48163 Münster
T. +49 251 97414-942
tobias.denne@johanniter.de
www.johanniter.de/ms



Wohnsitz haben. Mit den Flaschen erleichtern wir es ihnen, Trinkwasser mitzunehmen und genug zu trinken.“

Die Verteilung der Flaschen übernimmt die Wohnungs- und Obdachlosenhilfe der Johanniter. An sieben Tagen in der Woche ist das Versorgungsmobil unterwegs, um bedürftigen Menschen etwas zu essen, zu trinken oder Hygieneartikel zu geben.

Über die Johanniter-Unfall-Hilfe

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist mit rund 30.000 Beschäftigten, mehr als 46.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und 1,2 Millionen Fördermitgliedern eine der größten Hilfsorganisationen in Deutschland und zugleich ein großes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Die Johanniter engagieren sich in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen, Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Hospizarbeit und anderen Hilfeleistungen im karitativen Bereich sowie in der humanitären Hilfe im Ausland.

Bildzeile

Symbolische Übergabe: Amancay Wilberg (Koordinatorin der Wohnungs- und Obdachlosenhilfe bei den Johannitern) nimmt die gespendeten Wasserflaschen von Nahom Estifanos von den Stadtwerken Münster gern entgegen. Ab sofort werden die 125 Flaschen an Bedürftige verteilt. (Fotos: Johanniter/Tobias Denne)